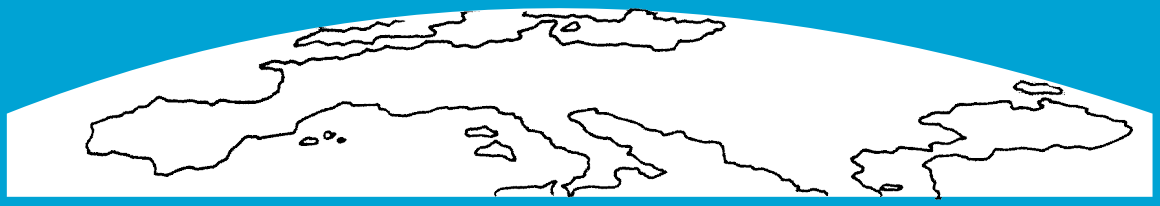
SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS
EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.

Ausgabe 1 / 2019 Jahrgang XXXIX

Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

12.06.2019	RV Rostock: Abgeordnetensprechstunde
15.06.2019	RV Hamburg: Schifffahrt auf der Schlei
19.06.2019	RV Rostock: Ostseeschifffahrt; Warnemünde - Kühlungsborn - Warnemünde
11.09.2019	RV Rostock: Buchlesung
02.-05.10.2019	RV Hagen: 4-tägigen Busfahrt nach Hamburg-Seevetal ins Gasthaus „Zur Linde“
09.10.2019	RV Rostock: Kegeln in Broderstorf
26.10.2019	**Sitzung des GV und des HV in Berlin**
13.11.2019	RV Rostock: Reisebericht DB International
30.11.2019	RV Hamburg: Weihnachtsfeier (oder Sonntag 01.12.)
04.12.2019	RV Rostock: Adventsfeier
09.12.2019	RV Rostock: BSW - Weihnachtsfeier
April 2020	**Delegiertentag** - ***siehe Anmerkung unten*** -

EUROPÄISCHE TREFFEN

22.09. - 28. 09.2019	**Europäische Tage 2019 der Sektion Österreich in Linz**
24.05. - 30.05.2020	**Europäische Tage 2020 der Sektionen Rumänien und Bulgarien in Sofia** - ***siehe Anmerkung unten*** -

Vereinsnachrichten

Delegiertentag 2020

Im April kommenden Jahres findet die nächste Vorstandswahl statt. Da der Regionalverband Frankfurt nicht existiert müssen für die Mitglieder dieser Region 3 Delegierte festgelegt werden. Alle betroffenen Mitglieder werden gebeten, sich dazu zu äußern per Telefon, Email oder Brief an Manfred Schampel.
Folgende Vorschläge: Reinhold Altendorf, Jörg Breier, Ruth Galla-Zobel, Elke Krämer, Frank Rödel, Manfred Schampel.

Europäische Tage 2020

Im kommenden Jahr finden Europäische Tage vom 25. bis 30.05. 2020 in Sofia statt (Anreisetag der Delegierten ist der 24.05.). Als Preis wurde angegeben für die Zeit vom 25. bis 30.05. ein Betrag von 490 €, Einzelzimmerzuschlag 15 € pro Nacht. Anmeldetermin und Zahlungstermine wurden uns noch nicht mitgeteilt.

In Sofia ist auch der **Europäische Vorstand** der AEC zu wählen. Von der Sektion Deutschland sind 6 Delegierte zu stellen. Beginn der Hauptversammlung ist am 25.5. um 15:30 vorgesehen. Die Delegierten erhalten einen finanziellen Zuschuss.

Interessenten können das Programm erhalten vom Vorstand des Regionalverbandes oder von mir. Den Mitgliedern mit Emailadresse habe ich das Programm schon zugeschickt.
Manfred Schampel

INHALT Seite

Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
Vereinsnachrichten	3
Meldungen	4-8
RV Dresden	9-10
RV Rostock	10-12
Besondere Geburtstage	12-14
Traueranzeige	14
Regelmäßige A.E.C.-Treffs	14
Anschriften der Vorstände	15

Titelbild
Bahnhof Gadebusch

Foto: Manfred Köster

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C. Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf

Mitwirkende:
Manfred Köster
Jens Rockoff
Manfred Schampel
Horst-Gerd Vanselow
Reinhold Altendorf

Redaktionsschluß für
Heft 2/2019 30. 11. 2019

Hinweis:
Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

Internet Homepage:
www.A-E-C.net
E-Mail:
schiene.europas
@gmx.de
Sparda-Bank Hannover:

IBAN:
De11 2509 0500 0000 9248 14

Metropolen bewegen mit dem TSB

Firmengruppe Max Bögl erhält Auftrag für neues Magnetbahn-Personennahverkehrssystem aus China

Den globalen Trend zur Urbanisierung mit allen sich daraus ergebenden Herausforderungen hat Max Bögl bereits vor Jahren erkannt. Um eine zukunftsweisende Lösung für den steigenden Bedarf an innerstädtischer Mobilität zu bieten, entwickelte man mit dem **TSB – Transport System Bögl** ein neues Nahverkehrssystem zur Serienreife. Für die erfolgreiche Einführung der Technologie auf dem nationalen und internationalen Markt wurde jetzt eine langfristige Vertriebs-Partnerschaft mit einem chinesischen Partnerunternehmen vereinbart.

Die Firmengruppe Max Bögl hat einen Kooperationsvertrag mit dem chinesischen Unternehmen Chengdu Xinzhu Road & Bridge Machinery Co. Ltd. abgeschlossen. Dieser sieht den Bau einer über 3,5 Kilometer langen Teststrecke in Chengdu vor, der Hauptstadt der Provinz Sichuan, um das Magnetbahnsystem in China zulassen zu können. Außerdem übernimmt Xinzhu exklusiv die Vermarktung und Produktion des Systems in China mit dem Ziel, dort zahlreiche Anwendungsstrecken zu realisieren.

„Wir freuen uns sehr, dass uns mit dieser Kooperation der Markteintritt in China gelungen ist“, sagte Vorstandsvorsitzender Stefan Bögl bei der Vertragsunterzeichnung. „Mit unserer neuen Technologie haben wir ein sehr attraktives, umweltfreundliches und vor allem kosteneffizientes Angebot für die wachsende Mobilität in Metropolen.“

Innovatives Gesamtsystem für umweltschonenden Nahverkehr

Max Bögl hat das TSB – Transport System Bögl in den letzten Jahren auf der Basis der **Magnetbahntechnologie** in Eigenregie entwickelt und zur Serienreife gebracht. Am Hauptsitz Sengenthal betreibt die Firmengruppe bereits eine Teststrecke. Seit mehr als 15 Jahren entwickelt und liefert Max Bögl technisch führende Fahrwegsysteme für Hochgeschwindigkeitszüge und Magnetbahnen. Auf dem Gleistragplattensystem **FFB – Feste Fahrbahn** Bögl fahren auf mehr als 10.000 Kilometern Länge Züge mit bis zu 380 km/h quer durch China und Europa.

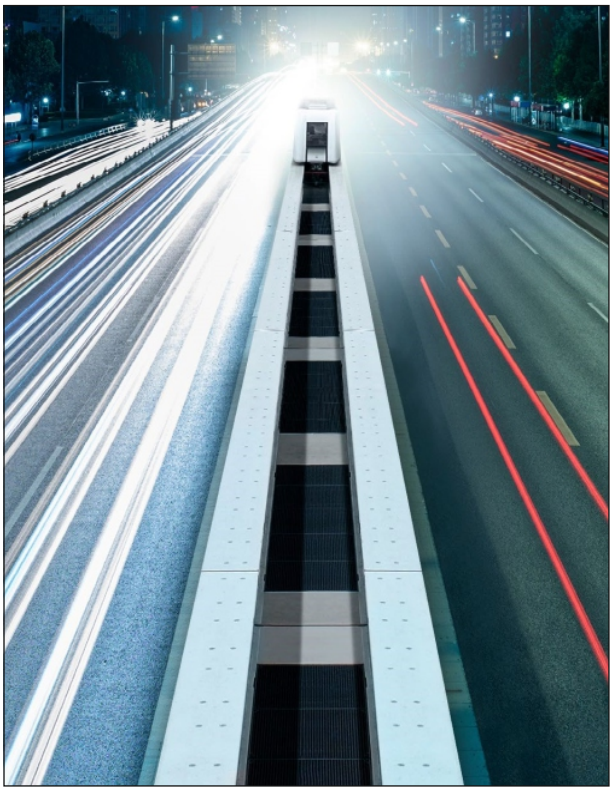
Erfolgreiche Testphase in Sengenthal

Auf Basis dieser Erfahrungen hat Max Bögl ein völlig neues, eigenes Magnetbahnsystem entwickelt, bestehend aus Fahrweg, Fahrzeugen und Beriebsleittechnik. Es ist auf Personennahverkehr mit Streckenlängen von bis zu etwa 30 Kilometer und einer Geschwindigkeit von 150 km/h ausgelegt. Seit 2012 testet Max Bögl das neue System auf der 820 Meter langen, werkseigenen Erprobungsstrecke am Firmensitz Sengenthal. Nach einer Fahrleistung im Probebetrieb von über 65.000 Kilometern und mehr als 100.000 Fahrten läuft derzeit das Zulassungsverfahren in Deutschland.

Einzelheiten zum Transport-Projekt TSB

Metropolen bewegen

Überstrapazierte Straßen, kilometerlange Staus, Luftverschmutzung, Lärm und immense Kosten in der Instandhaltung: Die Probleme der innerstädtischen Infrastruktur werden mit der wachsenden Urbanisierung immer deutlicher. Entlastung bringen neue alternative Mobilitätskonzepte für den Nahverkehr. Während die Politik gegenwärtig die Wege dafür ebnet, arbeitet die Firmengruppe Max Bögl bereits seit 2010 mit dem Transport System Bögl (TSB) an einer innovativen Lösung für den Personennahverkehr.



Mit einem kleinen Kernteam startete 2010 das Projekt bei Max Bögl. Nach dem abrupten Ende des Magnetbahnprojektes am Münchener Flughafen beschloss die Firmengruppe, das Thema Magnetschweben gesamtheitlich in die Hand zu nehmen und ein neues System für den Personennahverkehr zu entwickeln. Die Vision: Ein zukunftsorientiertes Transportsystem aus einer Hand vom Fahrweg über das Fahrzeug bis hin zur Betriebsleittechnik anzubieten, um damit die Städte von morgen zu mobilisieren.

Die Besonderheiten des neuen Nahverkehrssystems sind bewusst an den späteren Einsatzraum der Magnetschwebebahn – einem urbanen Bereich, dort, wo Menschen leben, wohnen, arbeiten – angepasst und entsprechend konzipiert worden. Das Transport System Bögl wird nicht nur für die innerstädtische Infrastruktur als innovativer Lösungsansatz dienen, sondern auch als „Anbinder“ von Vorstädten, Industriegebieten, Messen und Flughäfen agieren.

Um dabei einen möglichst geräuschlosen Betrieb zu garantieren, wird die aktive Fahrzeugtechnik im Betonfahrweg abgeschirmt. Dies garantiert nicht nur eine Reduzierung der bereits geringen Schallemissionen, sondern auch die Witterungsunabhängigkeit. Selbst Eis und Schnee schränken den Betrieb des TSB nicht ein. Weiterhin macht der besondere asynchrone Kurzstator-Linearantrieb im Fahrzeug weitere Komponenten im Fahrweg überflüssig. Der Fahrwegbau wird weniger aufwendig, was letztlich die Kosten senkt.

Wirtschaftliches Gesamtsystem

Momentan wird das Transport System Bögl auf einer rund 800 m langen Teststrecke am Hauptsitz in Sengenthal auf Herz und Nieren getestet. Dort hat es im Probebetrieb bereits mehr als 125.000 Einzelfahrten und über 75.000 km erfolgreich absolviert. Konzipiert ist das System für Streckenlängen zwischen 1 und 30 km. Durch seine spezielle Konstruktion erreicht die Magnetschwe-

bebahn Geschwindigkeiten bis zu 150 km/h und verbraucht nicht mehr Energie als herkömmliche Transportsysteme. Einen besonderen finanziellen Vorteil bietet das Transport System Bögl insbesondere durch das berührungslose Schweben: Es entsteht kein Verschleiß und auch die Instandhaltungskosten über die gesamte Nutzungsdauer sind gegenüber Rad/Schiene-Systemen gering.

Durch den innovativen Aufbau und die gesamtheitliche Konstruktion gestaltet sich der Streckenbau für die Magnetschwebebahn besonders flexibel. Der Fahrweg kann ebenso ebenerdig wie aufgeständert mit bis zu zehn Prozent Steigfähigkeit und einem horizontalen Radius von gerade einmal 45 m trassiert werden. Teure Tunnel- oder Primärtragwerke sind somit unnötig und auch die Bauzeit verkürzt sich durch die Vorfertigung des Fahrweges deutlich. Hinsichtlich dieser Parameter reduziert sich der Flächenverbrauch zudem wesentlich. Der automatische Betrieb mit Taktfrequenzen von beispielweise 80 Sekunden und die Skalierbarkeit der Zugsegmente machen das System auch bei geringeren oder schwankenden Fahrgastzahlen äußerst flexibel, effizient und ökonomisch.

Das gesamte Konzept und die innovative Konstruktion wirken sich am Ende vorteilhaft auf die Kosten aus und ermöglichen ein wirtschaftliches Gesamtsystem. Doch nicht nur die potenziellen Betreiber der Magnetschwebebahn können so profitieren.

Auch für die Fahrgäste ist das neue Nahverkehrssystem mit einer hohen Taktfrequenz und Haltestellen, die in kurzen Abständen von beispielsweise 500 m liegen können, äußerst attraktiv. Des Weiteren erlaubt das TSB eine hohe Transportkapazität von bis zu 30.000 Personen pro Fahrtrichtung und Stunde.

Eine Investition, die sich lohnt

Der Trend hin zur Urbanisierung und der so entstehende Handlungsbedarf wurden nicht nur von der deutschen Regierung erkannt. Die chinesische Staatsführung sieht vor, in den nächsten Jahren mehrere Tausend Kilometer Magnetbahnsystem für den Personennahverkehr zu verwirklichen. Hier sieht die Firmengruppe Max Bögl eine große Chance, Magnetbahnprojekte zu realisieren, und legte Anfang 2018 den Grundstein für eine Optimierung des chinesischen Nahverkehrs.

Mit dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem chinesischen Unternehmen Chengdu Xinzhu Road & Bridge Machinery Co. Ltd. ist der Bau einer über 3,5 km langen Demonstrationsstrecke in Chengdu, der Hauptstadt der Provinz Sichuan, vorgesehen. Diese soll den Weg ebnen, das Transport System Bögl in China zulassen zu können. Xinzhu übernimmt exklusiv die Vermarktung und Produktion des Systems in China, um dort zahlreiche Anwendungsstrecken zu realisieren.

Auch in Deutschland sind wesentliche Abschnitte des Zulassungsverfahrens in Zusammenarbeit mit dem Eisenbahn - Bundesamt (EBA) abgeschlossen. Die finale Zulassung des TSB soll 2019 erfolgen. Mit dieser neuen Transporttechnologie steht der Firmengruppe dann ein attraktives, umweltfreundliches und vor allem kosteneffizientes System zur Verfügung, um den stetig wachsenden Anforderungen an Mobilität gerecht zu werden.

Wie funktioniert Schweben?

Magnete sind heute allgegenwärtig, ob als bunter Sticker am Kühlschrank, als eleganter Taschenverschluss oder zum Aufhängen von Plänen im Büro. Sie sind klein, leicht und kostengünstig, aber trotzdem sehr stark. Darum nutzt auch das TSB

Magnete zum Schweben. Sie sitzen im Fahrzeug und ziehen es nach oben an eine im Fahrweg montierte Stahlschiene. Der Unterschied zum Permanentmagneten am Kühlschrank ist, dass das TSB seine Elektromagneten an und ausschalten kann. Kommt das Fahrzeug dem Fahrweg zu nahe, werden die Magnete abgeschaltet, das Fahrzeug fällt ein winziges Stück nach unten und der Magnet wird wieder eingeschaltet. Das macht das TSB 2.000-mal in der Sekunde und schwebt so ruhig und leise berührungslos am Fahrweg.

Technische Daten

- Fahrerloses automatisches Personentransportsystem
- Asynchroner Kurzstator-Linearantrieb
- Elektromagnetisches Schwebesystem mit kombinierter Trag- und Führfunktion Fahrzeugbildung aus zwei oder mehr angetriebenen Sektionen
- Kapazität* bis 127 Passagiere
- Länge* 12 m
- Breite* 2,85 m
- Leergewicht* 18 t
- Zuladung* 9,5 t
- Reisegeschwindigkeit 150 km/h
- Beschleunigung 1,0 m/s² Verzögerung 1,0 m/s²
- Steigfähigkeit 10 %
- Minimaler Bogenradius 45 m
- Maximale Querneigung 8 °

Vorteile

- Konzipiert für den Personennahverkehr mit Streckenlängen zwischen 1 und 30 km
- Hohe Transportkapazität von bis zu 30.000 Personen pro Fahrtrichtung und Stunde
- Bis zu 150 km/h schnell
- Der automatische Betrieb sorgt für hohe Flexibilität im Fahrplan und somit für eine optimale Auslastung der Fahrzeuge. Das erlaubt einen sehr wirtschaftlichen Betrieb und einen sinkenden Energieverbrauch pro Personenkilometer.
- Die Züge können in einer hohen Taktfrequenz von bis zu 80 Sekunden Zugfolgezeit fahren.
- Berührungsloses Schweben – dadurch kein Verschleiß und geringe Instandhaltungskosten Vorteile
- Geringer Flächenverbrauch: Der Fahrweg kann ebenerdig, aber auch aufgeständert mit bis zu 10 Prozent Steigfähigkeit und einem horizontalen Radius von 45 m trassiert werden.
- Aufgrund der flexiblen Trassierungsparameter entfallen teure Tunnel- und Primärtragwerke.
- Gleichmäßige Verteilung des Gewichts auf die gesamte Fahrzeuglänge durch Magnetschwebetechnologie – dadurch keine hohen Punktlasten wie bei Rad/Schiene- Systemen
- Kaum hörbar – geringe Schall- und Erschütterungsemissionen
- Wirtschaftliches System mit Kosteneinsparung über die gesamte Nutzungsdauer

Firmengruppe Max Bögl

Mit rund 6.500 hoch qualifizierten Mitarbeitern an weltweit mehr als 35 Standorten und einem Jahresumsatz von über 1,65 Mrd. Euro zählt Max Bögl zu den größten Bau-, Technologie- und Dienstleistungsunternehmen der deutschen Bauindustrie. Seit der Gründung im Jahr 1929 ist die Firmengeschichte geprägt von Innovationskraft in Forschung und Technik – von maßgeschneiderten Einzellösungen bis zu bautechnisch und ökologisch hochwertigen, nachhaltigen Gesamtlösungen.

Mit zukunftsweisenden Eigenentwicklungen zu Themen unserer Zeit, wie erneuerbare Energien, Urbanisierung, Mobilität und Infrastruktur, verwirklicht die Firmengruppe schon heute Lösungen für die Megatrends unserer globallisierten Welt. Basierend auf der langjährigen Erfahrung und Kompetenz im hochpräzisen Betonfertigteilbau positioniert sich Max Bögl zudem als wichtiger Impulsgeber in der Entwicklung innovativer Produkte, Technologien und Bauverfahren.

Das breite Leistungsspektrum und die hohe Wertschöpfungstiefe mit eigenem Stahlbau, eigenen Fertigteilwerken, modernstem Fuhr- und Gerätepark sowie eigenen Roh- und Baustoffen garantieren höchste Qualität. Dabei sichert der Einsatz von BIM (Building Information Modeling, deutsch: Bauwerksdatenmodellierung, Lean Management / Production und einer standardisierten Projektabwicklung, Termintreue und Wirtschaftlichkeit von der ersten Konzeptidee bis zum fertigen Bauprodukt.

*Beitrag und Bilder von der Firmengruppe Max Bögl**.** Die Deutsche Bahn hat von der Firma auch Produkte bezogen; so zum Beispiel die **feste Fahrbahn** auf Teilen der Strecke Erfurt - München. Die Firma hat sich einen gut Namen durch innovative Produkte im Baubereich - auch Brückenbau - gemacht.*

Die Schiene kommt zurück

Zunehmend werden Bahnstrecken reaktiviert
Vorschläge für weitere Verbindungen

Nach Jahrzehnten des Schrumpfens erlebt die Schieneninfrastruktur an mehr und mehr Orten in Deutschland ein Comeback. „Die Schiene kommt zurück in Regionen, die lange verwaist waren“, sagte in Berlin Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) über Reaktivierungen von Eisenbahnverbindungen in Deutschland. „Im Koalitionsvertrag hat sich die Bundesregierung eine Verdopplung der Fahrgastzahlen vorgenommen. Wenn wir das erreichen wollen, müssen wir den langjährigen Rückzug der Schiene aus der Fläche stoppen und ihn an geeigneten Stellen rückgängig machen“, so VDV-Präsident Ingo Wortmann.

Allianz pro Schiene und VDV stellen eine wachsende Bereitschaft für die Reaktivierung von Strecken im deutschen Schienennetz fest: „Zunehmend werden stillgelegte Verbindungen reaktiviert, weil die Bürger für ihre Fahrten und Unternehmen für ihre Gütertransporte den Eisenbahnverkehr wollen“, betonte Flege. „Eine von der Bundesregierung beauftragte Studie belegt zudem, dass die Reaktivierung von Schienenstrecken aus Umweltgründen sinnvoll ist“, so Wortmann weiter.

Das Netz insgesamt schrumpft weiter, der Handlungsbedarf bleibt hoch. Die beiden Bahnverbände weisen zudem darauf hin, dass es in den letzten Jahren bereits eine Reihe erfolgreicher Reaktivierungsbeispiele gab. „Für den Schienensektor machen die vielen gelungenen Reaktivierungen Mut für die Zukunft und Lust auf mehr“, so Flege. „Zahlreiche reaktivierte Verbindungen werden außerordentlich gut angenommen. Die beeindruckenden Erfolge zeigen, welch gute Zukunft die Eisenbahn in Deutschland mit dem nötigen politischen Willen hat.“ Als positive Beispiele nannte Flege Länder wie Niedersachsen, Hessen oder Baden-Württemberg, die auf Reaktivierungen zur Belebung des Schienenverkehrs setzten. „Einzelne Bundesländer schreiten voran und demonstrieren, dass Reaktivierungen den Schienenverkehr nach vorne bringen können. Dem müssen nun die noch zögerlichen Bundesländer folgen.“

Laut Deutschland-Karte der Allianz pro Schiene wurden zwischen 1994 und 2019 insgesamt 827 Kilometer an Verbindungen für den Personenverkehr und 359 Kilometer für den Güterverkehr wieder in Betrieb genommen. Allerdings wurden in diesem Zeitraum mit über 3.600 Kilometern deutlich mehr Strecken im Personenverkehr abbestellt als reaktiviert. Beim Güterverkehr fällt der Saldo ebenfalls klar negativ aus. Insgesamt hat das Schienennetz derzeit eine Streckenlänge von rund 38.500 km – im Bahnreform-Jahr 1994 waren es noch 44.600 km. „Dieser Schrumpfprozess muss endlich gestoppt werden“, forderte Flege.

„Die bereits erfolgreichen Reaktivierungen machen zwar Mut, aber der Handlungsbedarf bleibt gewaltig. Die gute Nachricht: das Potenzial für weitere Reaktivierungen ist groß“, erklärte Wortmann. Der VDV hat eine umfangreiche Liste mit Reaktivierungsvorschlägen erarbeitet. Insgesamt kommt der Branchenverband dabei auf 186 Strecken mit 3.072 km Länge. Auf einer entsprechenden Deutschland-Karte wird deutlich, dass nahezu überall in der Republik Reaktivierungspotenzial im Schienennetz vorhanden ist. Reaktivierungen sind laut Wortmann ein

besonders einfaches Instrument, um die Nachfrage nach mehr Schienenverkehr schnell zu erfüllen: „Im Einzelfall können unterschiedliche Gründe für einen solchen Vorschlag maßgeblich sein. Es kann z.B. um die Anbindung bisher nicht mehr erschlossener Mittel- und Unterzentren gehen, um die Schließung von Netzlücken zwischen solchen Zentren, aber auch um die Entlastung des Straßennetzes in überlasteten Ballungsräumen oder um die Schaffung von Umgehungsmöglichkeiten für störungsanfällige Eisenbahnknoten."

Dabei hat der VDV nicht nur Reaktivierungen von Schienenpersonennahverkehr, sondern auch solche für den Güterverkehr oder Personenfernverkehr untersucht. „Ich möchte ausdrücklich betonen, dass die Reaktivierung von Eisenbahnstrecken im Nahverkehr nicht gegen den Bus gerichtet ist. Und es gibt auch keine Bevorzugung von Personen- gegenüber Güterverkehr. Wir haben Reaktivierungsvorschläge abgelehnt, wenn damit attraktive Busverkehrssysteme gestört würden und der Gesamtnutzen für das System infrage stand", so Wortmann.

Sowohl Allianz pro Schiene als auch VDV betonten, dass angesichts steigender Fahrgastzahlen und Gütertransporte das Schienennetz dauerhaft gesichert und ausgebaut werden muss. „Deutschland braucht dringend deutlich höhere Investitionen in die Eisenbahn Infrastruktur, um mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen", sagten Flege und Wortmann abschließend. Allianz pro Schiene und VDV

FlixTrain

Grüne und smarte Mobilität, um die Welt zu entdecken

FlixMobility ist ein junger Mobilitätsanbieter und verändert seit 2013 unter der Marke FlixBus für Millionen von Menschen in Europa die Art zu Reisen. Als einzigartige Kombination aus Technologie-Startup, Internetunternehmen und klassischem Verkehrsbetrieb haben wir innerhalb kürzester Zeit Europas größtes Fernbusnetz geschaffen. Unter FlixTrain bieten wir seit 2018 zudem erste Schienenverkehre und ein intermodales Angebot. Dank einfacher Buchung und einem täglich wachsenden Angebot bieten wir Millionen Reisenden die Möglichkeit, für wenig Geld die Welt zu entdecken. Dabei erfüllen die grünen Fernbusse und Fernzüge höchste Komfort-, Sicherheits- und Umweltstandards und bieten die ökologische und bequeme Alternative zum Individualverkehr.

Zugverbindungen

Aktuell bieten wir Dir günstige Zugverbindungen zwischen Köln und Hamburg sowie Stuttgart und Berlin sowie jetzt auch Berlin und Köln an. Auf all unseren Verbindungen kommt man dank kostenlosem WLAN und Steckdosen nicht nur schnell, sondern auch komfortabel ans Ziel.

Berlin - Köln
Ab Mai 2019 hat man mit FlixTrain zusätzlich die Möglichkeit, bequem und günstig zwischen Berlin und Köln zu reisen.
Stationen: Berlin - Wolfsburg - Hannover - Bielefeld - Dortmund - Essen - Duisburg - Düsseldorf - Köln

Stuttgart - Berlin
Seit August 2017 kann man bequem und komfortabel mit dem Zug zwischen Stuttgart und Berlin über Heidelberg, Frankfurt und Hannover reisen.
Stationen: Stuttgart - Vaihingen - Heidelberg - Weinheim - Darmstadt - Frankfurt - Hanau - Fulda - Kassel - Göttingen - Hannover - Wolfsburg - Berlin

Köln - Hamburg
Seit März 2018 fährt ein grüner Zug schnell und günstig von Köln nach Hamburg und zurück über Düsseldorf, Essen und Osnabrück.
Stationen: Köln - Düsseldorf - Duisburg - Essen - Gelsenkirchen - Münster - Osnabrück - Hamburg

Hamburg - Lörrach (Nachtzug)
Seit April 2018 kann man auch bequem im Schlafwagen zwischen Hamburg und Lörrach verreisen.
Stationen: Hamburg - Hannover - Freiburg - Lörrach

Text und Bild von FlixMobility

RV Tag während der Schlösserfahrt nach Pillnitz

Am 11.05.2019 um 14 Uhr trafen sich 9 Mitglieder des Regionalverbandes Dresden der A.E.C. und Gäste zu dem RV-Tag mit Neuwahl des Regionalvorstandes. Der Vorstand hatte sich entschlossen, den RV-Tag während der Schlösserfahrt der Sächsischen Dampfschifffahrt nach Pillnitz durch zu führen.

Die Personendampfschifffahrt auf der Elbe kann auf eine über 180-jährige Geschichte zurückblicken. Der Firmenname wurde im Laufe der Jahrzehnte mehrfach geändert. 1910 erhielt die Flotte ihren endgültigen Liegeplatz am Dresdner Terrassenufer unterhalb der Brühlschen Terrasse, 1911 zählte sie bereits 33 Dampfschiffe. Nach 1945 ging der Bestand auf acht Schiffe zurück. In der Zeit der DDR fuhren die Dampfer zuletzt unter der Flagge der „Weiße Flotte Dresden“. Nach dem Kauf der Schiffe von der Treuhand ließ die nun entstandene „Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG“ in den Jahren 1993/94 acht Dampfschiffe detailgetreu sanieren und historisch rekonstruieren. Damit wurde die Dresdner Schaufelraddampferflotte als die älteste und größte der Welt erhalten.

Wahlergebnis

Vorsitzender	- Jens Rockoff
St. Vorsitzender	- Steffen Riedel
Schriftführer	- Uwe Schumann
St. Schriftführer	- Jens Schulze
Kassierer	- Karin Thiel
Kassenprüfer	- Kathrin Sieber und Stephan Kürschner
Delegierter	- Jens Rockoff

Als Gruppe konnten wir in Ruhe unsere reservierten Plätze im Motorschiff „Gräfin Cosel“ einnehmen. Nach der Begrüßung durch den RV Vorsitzenden, Herrn Jens Rockoff, wurde nach Bestellung von Kaffee und Kuchen der RV Tag begonnen. Bei diesem RV–Tag musste ein neuer Regionalvorstand gewählt werden. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt und nach den Berichten der Vorstandsmitglieder des Regionalvorstandes und der Entlastung des alten Vorstandes wurde ein Wahlausschuss gewählt. Frau Waltraud Förster und Frau Kathrin Sieber übernahmen die Aufgabe des Wahlausschusses. Nach der Wahl des neuen RV Vorstandes, der Kassenprüfer und dem Delegierten zum Delegiertentag bedankte sich der wiedergewählte Vorsitzende, Herr Jens Rockoff, für das Vertrauen. Nach der Wiederwahl des bisherige RV Vorstandes wird dieser weiterhin versuchen, ein Vereinsleben zur Zufriedenheit der Mitglieder des RV Dresden zu organisieren.

Nach der Wahl des RV Vorstandes konnten wir nun die Schlösserfahrt genießen. Das Wetter hatte es leider nicht gut mit uns gemeint. Es regnete. Wir konnten also nicht aufs Sonnendeck, aber auch vom Salon im Inneren des Schiffes ist eine Fahrt auf der Elbe wunderschön.

Drei Mal täglich startet ein Schiff zur Schlösserfahrt vom Terrassenufer in der Dresdner Altstadt zum

RV Dresden

Schloss Pillnitz. Nach Verlassen der Dresdner Altstadt erblicken Sie schon von weitem die 3 historischen Elbschlössern - Schloss Albrechtsberg, Lingnerschloss und Schloss Eckberg - wurden ab 1850 innerhalb von 11 Jahren auf dem Gelände eines Weinberges errichtet. Heute beherbergen sie festliche Veranstaltungsräume, Restaurants und ein Hotel. Nun nähern wir uns dem vierten, wohl bekanntesten Schloss, dem Schloss Pillnitz. Es gilt als eine der bedeutendsten chinoisen Schlossanlagen in Europa. Früher war die Schloss- und Parkanlage die Sommerresidenz der sächsischen Könige, u.a. auch Kurfürst August der Starke. Ein Besuch dieses außergewöhnlichen Ortes mit der prachtvollen Parkanlage, dem Kunstgewerbemuseum, der Orangerie und den vielen Palais lohnt sich immer!

Bei dem Regen hatten wir uns entschlossen, nicht in Pillnitz auszusteigen. Nach dem Zustieg in Pillnitz drehte unser Schiff. Einige gönnten sich ein frisch gezapftes Bier oder ein Glas Wein und so versorgt, konnten wir nochmals die Fahrt auf der Elbe zurück zum Terrassenufer genießen.

Um 17.30 Uhr kamen wir wieder an dem Ausgangspunkt der Fahrt in der Dresdner Altstadt an. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Organisatoren der Fahrt, Frau Karin Thiel und ihrem Enkel Nico Landgraf, und wünscht allen eine ruhige Heimfahrt. Einige Dresdner ließen den Abend noch bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Jens Rockoff

Schloss Pillnitz

RV Rostock

Osterfahrt des RV Rostock nach Gadebusch

Am Gründonnerstag, den 18.04.2019 unternahm der RV Rostock, wie lange schon geplant, eine Tagesfahrt in die westmecklenburgische Kleinstadt Gadebusch. Hieran nahmen 16 Freunde aus Rostock und 2 Hamburger Freunde teil. Die An- und Abreise erfolgte mit der Bahn, mit der DBAG bis Schwerin und mit der ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn Gesellschaft) von Schwerin bis Gadebusch.

Die rund 110 km Eisenbahnstrecke bewältigten wir in etwa 2 Stunden. Unser Fahrausweis war das MV-Ticket (Länderticket), welches auch bei der ODEG gilt, die Freifahrscheine der DB leider nicht.

Unsere Gruppe wurde auf dem Bahnhof Gadebusch von Herrn Peter Fahlow, ein sehr engagierter Traditionseisenbahner und früherer Triebfahrzeugführer aus Schwerin, am Bahnsteig empfangen. Gemeinsam unternahmen wir einen ausgedehnten Rund-

gang über die Freianlage bis zum Empfangsgebäude. Die gesamte Außenanlage ist in einem top sanierten Zustand, durchgehend gepflastert, mit Parkplätzen und einer kleinen Fahrzeugausstellung von DR-Fahrzeugen, einer Diesellok BR 118 und einem Regierungsliegewagen. Der Liegewagen dient heute als Herberge und wird auch so von Touristen, insbesondere auch von Fahrradtouristen, genutzt. Auf dem Gelände sind auch weitere typische Eisenbahngegenstände zu besichtigen, ein Signalhebel, ein Weichensignal u.a. Dann stehen wir vor dem sehr gut sanierten und in voller Pracht strahlendem Empfangsgebäude.

Die Strecke Schwerin - Rehna und der Bahnhof Gadebusch

Die Eisenbahnstrecke ging um 1897 in Betrieb, eingleisig als Nebenbahn. Sofort nach der Fertigstellung gab es auch Pläne zur Verlängerung der Strecke nach Schönberg, um damit eine Verbindung nach Lübeck zu schaffen. Streitereien der Landbesitzer verhinderten immer wieder eine Realisierung. Auch in den 1940er Jahren gab es neue Initiativen zur Verlängerung der Strecke, der beginnende Weltkrieg setzte dann andere Prioritäten. Nach der Wende um 1990 wurden wiederum Pläne für den Ausbau der Strecke erarbeitet. Diese Pläne standen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Schienennetzes nach den Projekten „Strecke Deutsche Einheit“ und einer Nord/Südmagistrale Dänemark – Süddeutschland. Auch diese Pläne fanden keine Realisierung. So betrieb die DB diese Strecke, eingleisig, nicht elektrifiziert, weiter im Regionalverkehr auf Bestellung des Landes MV. Ab dem Jahr 2013 hat das Land diesen Verkehr der ODEG übergeben. Die Strecke wird im Stundentakt bis Gadebusch (21 km) und im 2 Stundentakt bis Rehna (34 km) mit Dieseltriebwagen befahren.

Das Empfangsgebäude ist ein imposanter Bau aus den Gründerjahren. Ehemals als Dienstgebäude diente es sowohl im Verkehrs- als auch im Betriebsdienst. So gab es einen Fahrdienstleiterraum mit Stellwerksanlagen, eine Fahrkarten- und Gepäckausgabe und einen großen Warteraum. Im Dienstgebäude wohnte auch der Dienstvorsteher. Lange nach der Wende drohte dem Bau der Verfall, bis ein mutiger Investor einstieg. Im Jahre 2012, nach 18 monatiger Bauzeit, erstrahlte das Bahnhofsempfangsgebäude im neuen Glanz. Das Bahnhofsgebäude ist ein wahres und wunderschönes Eingangstor zur Stadt geworden. Zwei wunderschöne, historisch nach gestaltete Restauranträumlichkeiten, einer davon mit einer Lokbar, und ein weiterer mit einem Terrassencafe erwarten heute Gäste und Besucher. Im Haus ist ein standesamtliches Heiraten

möglich, ein Hochzeitsappartement zum Verbleib steht zur Verfügung. Im Gebäude ist auch ein kleines Museum mit vielen Bahnutensilien, insbesondere Fahrkartendrucker verschiedener Art, in der alten Fahrkartenausgabe zu besichtigen. Im Hause gibt es viele Veranstaltungen, ein Veranstaltungskalender für das Jahr liegt vor (im Netz unter „Bahnhof Gadebusch - Restaurant zum Burgsee“).

Die Stadt Gadebusch

Vom Bahnhof entlang dem Burgsee führt der Fußweg in 10 Minuten in die Stadt. Schon dieser Spaziergang ist ein tolles Naturerlebnis. Die Stadt Gadebusch liegt heute im Landkreis Nordwestmecklenburg (NWM) und hat etwa 5800 Einwohner. Davor war Gadebusch ein eigenstäniger Landkreis mit kleiner Industrie und Landwirtschaft. Die Stadt Gadebusch ist eine der ältesten und traditionsreichen Orte in Mecklenburg. Sie liegt nahe der westlichen Grenze des Landes. Als altes Zentrum der Besiedlung in der Nähe einer Burg bereits in Slawischer Zeit ein wichtiger Ort, entwickelte sich die Siedlung bereits seit dem 12. Jahrhundert zu einer deutschen Stadt. Damit ist Gadebusch einer der ältesten Städte Norddeutschlands.Die Burg war schon im Mittelalter Aufenthaltsort der Mecklenburger Fürsten und Herzöge. Gadebusch war in dieser Zeit auch als Münzstadt bekannt, ein entsprechendes Denkmal ist noch heute zu sehen. Alle Straßen führen zum Platz der Freiheit (Markt). Zeitgeschichte kann man auch in der Museumsanlage Gadebusch, Amtsstraße 5, erleben. Davon zeugt eine kleine, aber sehr eindrucksvolle Sammlung von Gegenständen in den Aufenthaltsräumen der Museumsanlage, unterhalb des Renaissance-Schlosses gelegen. Sehr freundliche Mitarbeiter des Museums gestalten den Besuchern eine besinnliche ruhige Atmosphäre. Dazu gehört auch das Verweilen bei strahlend blauen Himmel auf dem Museumshof mit einem wunderbaren Blick auf den Burgsee, auch bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen. Ein tolles Angebot bei guten Preisen. Im jüngsten Teil der ständigen Ausstellung wird die Geschichte der Stadt zur Zeit der DDR dargestellt. Die Stadt Gadebusch am Burgsee mit seinem Bahnhof ist immer eine Reise wert.

Dank an alle Beteiligten

Für die Organisation und die Durchführung danken wir allen Beteiligten. Besonderer Dank gilt Herrn Peter Fahlow für seine fachkundige Führung auf dem Bahnhof, Herrn Dr. Schotte für seinen interessanten Stadtrundgang. Besonderen Dank auch an die sehr freundlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Restaurants „Burgsee“ für die sehr gute Bewirtung und Betreuung. Das Essen wurde wie bestellt pünktlich und in einer sehr hohen Qualität zum guten Preis serviert. Dank gilt auch den Mitarbeitern der Museumsanlage der Stadt Gadebusch für die Betreuung. Manfred Köster

Vereinsnachrichten

Besondere Geburtstage von Juli bis Dezember 2019

Juli 2019

Zum 82. Geburtstag

Schult, Peter	19059 Schwerin
Schweizer, Helga	21465 Wentorf

Zum 80. Geburtstag

Birmes, Karl-Heinz	58313 Herdecke
Müller, Frank	08066 Zwickau

Zum 79. Geburtstag

Rumbschick, Günter	65719 Hofheim
Bachtenkirch, Günter	58239 Schwerte
Krapf, Jutta	99085 Erfurt

Zum 77. Geburtstag

Rosenthal, Karin	58095 Hagen
Spielmann, Helmtraud	18109 Rostock
Köster, Manfred	18109 Rostock

Zum 76. Geburtstag
Nowicki, Hans-Jürgen 18147 Rostock
Zum 73. Geburtstag
Eggert, Elke 22455 Hamburg
Zum 71. Geburtstag
Schittek, Erika 45721 Haltern (Westf)
Scziececk, Inge 21218 Seevetal
Zum 70. Geburtstag
Kneffel, Elisabeth 18055 Rostock
Langer, Harald 61389 Schmitten
Zum 60. Geburtstag
Schuch-Füllbeck, Elvira 63225 Langen

August 2019

Zum 89. Geburtstag
Boß, Werner 90408 Nürnberg
Zum 86. Geburtstag
Schweizer, Eberhard 21465 Wentorf
Zum 85. Geburtstag
Manthey, Adalbert 58099 Hagen
Zum 82. Geburtstag
Schampel, Manfred 90574 Roßtal
Zum 81. Geburtstag
Altendorf, Margret 60487 Frankfurt/M
Zum 80. Geburtstag
Stratmann, Wilhelm 58313 Herdecke
Zum 79. Geburtstag
Bauernfeind, Horst 81373 München
Zum 78. Geburtstag
Fieckelscher, Edgar-Karl 69181 Leimen
Karl, Wolfgang 21039 Hamburg
Wuttke, Rainer 18059 Rostock
Zum 77. Geburtstag
Roth, Ursula 65197 Wiesbaden
Zum 72. Geburtstag
Nienbarg, Erwin 18182 Bentwisch-Goorstorf
Teschke, Detlev 58642 Iserlohn
Zum 71. Geburtstag
Tanzmeier, Walter 94032 Passau
Bengfort, Irene 45329 Essen
Blinkmann, Sieglinde 21218 Seevetal

September 2019

Zum 86. Geburtstag
Gellekum, Robert 85716 Unterschleißheim
Zum 84. Geburtstag
Maier, Anton 65795 Hattersheim
Zum 82. Geburtstag
Schellhorn, Waltraut 18107 Rostock
Zum 81. Geburtstag
Hinrichs, Brigitte 19288 Ludwigslust
Zum 80. Geburtstag
Nöske, Herbert 27356 Rotenburg
Zum 79. Geburtstag
Reiz, Albrecht 08066 Zwickau
Schmitt, Erika 22339 Hamburg
Zum 78. Geburtstag
Förster, Waltraud 60596 Frankfurt/M
Zum 77. Geburtstag
Köster, Renate 18109 Rostock
Thiele, Hans-Günther 58099 Hagen
Rudat, Norbert 22049 Hamburg
Zum 76. Geburtstag
Boller, Jürgen 25469 Halstenbek
Horstmann, Jürgen 29227 Celle
Wasielewski, Annegret 58640 Iserlohn
Zum 75. Geburtstag
Peltzer, Gerhard 18106 Rostock
Abelmann, Eva Brigitte 12681 Berlin
Zum 72. Geburtstag
Ziegler, Gerd 97320 Albertshofen
Zum 65. Geburtstag
Vanselow, Christiane 21423 Winsen/Luhe
Zum 60. Geburtstag
Ewert, Gerald 18109 Rostock

Oktober 2019

Zum 90. Geburtstag
Birko, Lydia 65618 Selters-Münster
Zum 85. Geburtstag
Hauser, Hans 90562 Heroldsberg
Kießling, Hansjürgen 16321 Bernau
Zum 83. Geburtstag
Hauser, Anneliese 90562 Heroldsberg
Schaberg, Klaus 58239 Schwerte
Pohl, Helmut 58640 Iserlohn
Zum 82. Geburtstag
Schmidt, Heinz 44227 Dortmund
Oldag, Gerd 18055 Rostock
Zum 80. Geburtstag
Krapf, Siegfried 99085 Erfurt
Zum 78. Geburtstag
Hauchwitz, Helga 10319 Berlin
Zum 77. Geburtstag
Schultz, Hannelore 19288 Ludwigslust
Johnigk, Werner 18109 Rostock
Osten, Georg 18195 Tessin
Zum 76. Geburtstag
Möller, Heidrun 21035 Hamburg
Adolf-Ostertag, Edith 21698 Harsefeld
Zum 72. Geburtstag
Kirschsieper, Reinhard 58300 Wetter
Juli, Ernst 55130 Mainz
Zum 70. Geburtstag
Helweg, Horst-Günter 19322 Cumlosen

November 2019

Zum 84. Geburtstag
Wessolowski, Ursula 58099 Hagen
Zum 83. Geburtstag
Zabel, Harry 22859 Norderstedt
Koch, Karlheinz 21075 Hamburg
Zum 81. Geburtstag
Retzlaff, Manfred 59302 Oelde
Zum 80. Geburtstag
Hoffmann, Helga 18109 Rostock

Gellekum, Lieselotte 85716 Unterschleißheim
Zum 79. Geburtstag
Eier, Horst 12623 Berlin
Zum 78. Geburtstag
Möde, Hans 93477 Gleißenberg
Kasperzak, Hans 18106 Rostock
Chudalla, Siegfried 26127 Oldenburg (Oldenb)
Zum 76. Geburtstag
Schultz, Eckhard 18106 Rostock
Höhlein, Dieter 21218 Seevetal
Zum 73. Geburtstag
Wodke, Käthe 18195 Vilz
Zum 72. Geburtstag
Witt, Manfred 19288 Ludwigslust
Zum 71. Geburtstag
Mundt, Harald 22455 Hamburg
Zum 70. Geburtstag
Nagel, Elisabeth 58239 Schwerte

Dezember 2019

Zum 89. Geburtstag
Spinnler, Albert 58239 Schwerte
Zum 83. Geburtstag
Dyroff, Günter 91459 Markt Erlbach
Zum 81. Geburtstag
Schober, Hans-Joachim 58300 Wetter
Kirchner, Ingeborg 12587 Berlin
Zum 80. Geburtstag
Müller, Manfred 61169 Friedberg (Hessen)
Zum 79. Geburtstag
Wertulla, Gerhard 45721 Haltern am See (Westf.)
Zum 78. Geburtstag
Oldag, Brigitte 18055 Rostock
Pfeiffer, Peter 82284 Grafrath
Zum 77. Geburtstag
Rudolf, Klaus 99094 Erfurt
Polchow, Ludwig 18311 Ribnitz-Damgarten
Zum 76. Geburtstag
Witt, Horst-Dieter 19077 Rastow
Zum 75. Geburtstag
Hesmert, Klaus 58097 Hagen
Zum 74. Geburtstag
Reichelt, Klaus 58239 Schwerte
Zum 73. Geburtstag
Katt, Annelie 19077 Rastow
Zum 72. Geburtstag
Vasiljevic, Dragoslav 22089 Hamburg
Zum 71. Geburtstag
Eichhorn, Marita 58239 Schwerte
Zum 65. Geburtstag
Nelius, Monika 19288 Ludwigslust

Herzlichen Glückwunsch !

Traueranzeige

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Toten. Seit der letzten Mitteilung wurden nachfolgende Sterbefälle bekannt:

Von der Region Frankfurt:
Frau Inge Bretz am 28.04.2019 im Alter von 84 Jahren, 4 Wochen vor ihrem 85.Geburtstag.

Inge Bretz war eine eifrige AEC-lerin, nahm an sehr vielen Europäischen Tagen teil und war 2 Jahrzehnte lang Kassiererin des Regionalverbandes Frankfurt.

Vom Regionalverband Hagen:
Herr Heinz Hülstede am 02.03.2019 im Alter von 88 Jahren.

Vom Regionalverband Rostock
Herr Hans Henneberg am 14.12.2018 im Alter von 83 Jahren.

Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Regelmäßige A.E.C.-Treffs

Regionalverband Dresden: Treffen alle zwei Monate, und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Papagei
Regionalgruppe Frankfurt: Kegeln Di. alle 14 Tage um 17.00 Uhr auf der Niddakampfbahn, Oeserstr. (S-Bahn-Station F-Nied)
Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-6253221
Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2.Mittwoch im Monat ab15.00 Uhr in der Rosa-Luxemburg-Str.9, Clubadresse: Rosa-Luxemburg-Str. 9, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk
Ortsverband Nürnberg: Stammtisch im “Mediterrano” im Emfangsgebäude des Hbf Nürnberg jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr
Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr

Vorstände

Geschäftsführender Vorstand:

Juristische Vereinsanschrift: A.E.C. Sektion Deutschland *)
vertreten durch: Schampel, Manfred

Präsident, zudem zuständig für Mitgliederbetreuung:
Schampel, Manfred
privat: Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;
Tel: 09127-95743 oder -570534
E-Mail: manfred.schampel@gmail.com

Vizepräsident: Vanselow, Horst-Gerd
privat: Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358
Mobil: +49(152)22368400 bzw. 0152 22368400
E-Mail: h_g_vanselow@t-online.de

Generalsekretär: *- Zur Zeit nicht besetzt -*

Stellv. Generalsekretär und Redakteur Schiene Europas:
Altendorf, Reinhold
privat: Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
E-Mail: marealdo@web.de

Schatzmeister: Temmen, Josef
privat: Gockelgasse 14a, D-18069 Sievershagen;
Tel: 0381-7688381
E-Mail: josef.temmen@googlemail.com

Stellv. Schatzmeister: Jaschewski, Horst
privat: Liselotte-Hermann-Str. 4; D-18069 Rostock;
Tel: 0381-1210220,
E-Mail:

Beisitzer: Rödel, Frank
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445,
E-Mail: f.roedel@t-online.de

Beisitzer: Kilian, Martin (Homepage-Ersteller)
Privat: Frankfurter Straße 67, D-61118 Bad Vilbel
Tel: 06101-9808970
Mobil: 0151 - 11037321
E-Mail: martin@eisenbahner-unterwegs.de

Ehrenpräsidenten:

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat: Am Huhlchen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271,
E-Mail: 38lo-40ha-scho@t-online.de

Ehrenpräsident und Europäischer Ehrengeneralsekretär
Schampel, Manfred (siehe oben)

E-Mail Zeitung: SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE

*) Internet: www.A-E-C.net

Europäischer Ehrenpräsident: Vanselow, Horst-Gerd
privat: Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358
Mobil: +49(152)22368400 bzw. 0152 22368400
E-Mail: h_g_vanselow@t-online.de

Ehrenpräsident: Wirsing, Eugen
privat: Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982,
E-Mail: eugen.wirsing@web.de

Ehrenpräsident: Gellekum, Robert
privat: St.Benedikt-Str. 23, D-85716 Unterschleißheim;
Tel.: 089-31605851
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
E-Mail: rgellekuming-consult@t-online.de

Vorsitzende der Regionalverbände:

Dresden: Rockoff, Jens
privat: Adenauerstraße 9, D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Mobil: 0160 - 99730405
E-Mail: jensrockoff@t-online.de

Frankfurt: ohne

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat: Lützowstraße 74a, D-58095 Hagen;
Tel: 02331-6253221
E-Mail: wolfganghengsbach@arcor.de

Hamburg: Neumann, Werner
privat: Uhlandstraße 74, D-21218 Seevetal
Tel: 04105-53650
E-Mail: neumann.hittfeld@t-online.de

Rostock: Köster, Manfred
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130
E-Mail: koester.hro@gmail.com

Vorsitzende der Ortsverbände:

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. 03874-49735
E-Mail: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445,
E-Mail: f.roedel@t-online.de

Ortsgruppe:

Berlin: Märtins, Mario **- Ansprechpartner -**
privat: Demminer Straße 11 A, D-13059 Berlin;
Tel: 030-92408101
Mobil: 0172-3819664
E-Mail: mariomae@hotmail.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Roßtal

Einzelpreis 3,60 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband